

Harry Potter- Dunkle Mächte, seine Kräfte

Kapitel 16 in arbeit..

Von Vikki_Vanilla

Kapitel 14: Vorbereitungen

Na ihr!! ^^

umknuffel Sorry das, dass Kap so lange gedauert hat, aber irgendwie bin ich nicht zum schreiben gekommen und meine beta hat das kap auch irgendwie nicht geschafft zu kontrollieren und jetzt hab ich das eben meiner sister gegeben, damit ihr es auch endlich lesen könnt!! ^^

Leider fallen die Kommi antworten diesmal aus, aber beim nächsten mal sind se dann auch jeden Fall wieder dabei!! ^^ *gg* Na ja, vielleicht trag ich se auch noch nach, je nachdem wie ich Zeit find und hab!! ^^ Wird schon!! *gg* Dann jetzt auch ohne große Vorrede'n, hier ist das neue Kap und viel spaß beim lesen!! *smile*

Vergesst net euren Kommi zu schreiben !! xD ich würd mich ja wieder seeehr freuen!! *smile*

Kapitel 14 Vorbereitungen

Die Zeit verging schnell und schon waren die Ferien vorbei. Im Tagespropheten stand eine große Meldung, tatsächlich war kein einziger Slytherin nach Hogwarts zurückgekehrt, sie wären dort einfach nicht mehr sicher gewesen. Aber davon wurde natürlich nichts erwähnt. Harry, Blaise und Draco hatten sich öfters zurückgezogen und hatten alles Mögliche mit einander besprochen oder auch einfach nur miteinander gelernt. Jetzt wo der Krieg anfang, war es besonders wichtig, nicht aus der Übung zu kommen.

Es passierte auch immer wieder, dass Harry mit Sarah verschwand. Einfach so, ohne viele Worte zu verlieren, waren sie auf einmal weg. Meistens verschwanden sie in einem schwarzen Feuer. Beim ersten Mal hatten sich alle noch erschrocken, doch nach einer Zeit wurde es fast normal. Normal ist ja sowieso relativ.

Niemand wusste wohin die beiden dann immer verschwanden, aber sie fragten auch nicht nach. Es war schon klar, dass die beiden nun auch immer mal allein sein wollten. Es konnte ja auch wirklich keiner ahnen, dass Harry mit Sarah dann meistens in die Unterwelt verschwand, wo Sarah ihm die wichtigsten Dämonen vorstellte.

Ihre Eltern waren hier oft unterwegs gewesen und deswegen kannte sie auch noch viele Dämonen. Genau wie diese Sarah kannten.

Sarah war dort sozusagen aufgewachsen. Nachdem ihre Eltern gestorben waren und ihr Bruder verschwunden, hatte sie Jason aufgenommen, er war ein Feuerdämon, den Harry hier als erstes kennen gelernt hatte. Man sah Jason gar nicht an, dass er schon 163 Jahre alt war, er sah viel jünger aus, aber man sah eigentlich gar keinem Dämon wirklich an, wie alt er war. Mittlerweile konnte Harry das Alter einigermaßen schätzen, aber das musste man auch erst einmal lernen.

Auch merkte er schnell, dass die meisten Dämonen sich alle untereinander kannten. Es passierte kaum, dass wenn man sich mit einem Dämon unterhielt und von einem anderen Dämon erzählte, dieser sagte: 'Ne, tut mit Leid, den kenn ich gar nicht!' So schnell Harry sich auch an die meisten Eigenarten in der Unterwelt gewöhnte, so konnte er sich doch nicht an seinen Geburtsnamen gewöhnen. Alec..... immer wenn ihn jemand so nannte, reagierte er entweder gar nicht oder erst sehr viel später. Er war es einfach zu sehr gewohnt, Harry genannt zu werden, er konnte das nicht so einfach abstellen, nur auf diesen Namen zu reagieren, vor allen Dingen, da seine Freunde auf der Erde ihn noch immer so nannten.

Heute war einer dieser Tage an denen Harry mit Blaise und Draco am trainieren war. Es war eine konzentrierte, aber doch ausgelassene Stimmung. Hier in Riddle Manor, bekam man allgemein noch nicht viel von dem Krieg, der draußen wütete, mit. Doch sie wussten, dass auch dieses sich bald ändern würde.

"Okay!", erschöpft setzte sich Blaise auf den Boden, "Ich brauch ne Pause!" Schnaufend setzte sich auch Draco dazu: "Ich schließ mich dir an, ich kann auch nicht mehr!" Erstaunt sah Harry auf seine beiden Freunde, er selbst war noch topfit. "Was habt ihr denn? Wir trainieren doch erst....", er schaute kurz auf die Uhr, doch Draco beendete seinen angefangenen Satz: "Seid 4 Stunden! Ja, wir trainieren ja erst seid 4 Stunden ohne Pause!" Der Sarkasmus in seiner Stimme war nicht zu überhören.

Erstaunt setzte sich jetzt auch Harry zu den beiden auf den Boden. "Das habe ich doch gar nicht bemerkt! Die Zeit vergeht wirklich viel zu schnell! Wir sollten vielleicht wirklich aufhören zu trainieren!" Draco und Blaise nickten, ja, da waren sie doch mit einverstanden! Eine Weile saßen die drei noch still neben einander, erholten sich und genossen jeweils die Nähe der anderen. Bevor sich dann Harry als erster erhob: "Ich geh dann duschen. Wir sehen uns ja wieder beim Abendessen! Bis dann!" Und schon war er in einem schwarzen Feuer verschwunden. Noch bevor Blaise oder Draco noch etwas sagen konnte.

Synchron schüttelten die beiden Übrigen ihre Köpfe und standen dann auch auf um in ihre Zimmer duschen zu gehen. Sie würden sich dann beim Abendessen wieder sehen.

Während Harry und Co. trainiert hatten, hatten sich auch Tom, Lucius, Severus und Markus vorbereitet. Wohl nicht körperlich, aber strategisch. Der große Kampf rückte immer näher und sie mussten auf ihn vorbereitet sein. Das Ministerium und der Orden des Phönix sammelten im Moment neue Anhänger und formatierten ihre Gruppen. Beide Seiten hatten schon Rückschläge erlitten - größere und kleinere. Den größten

Rückschlag, den Tom zu verbuchen hatte, war die Verbündung der Licht- und Waldelben mit den feindlichen Truppen. Mit den Lichtelben hatten sie zwar gerechnet, aber dass sich die Waldelben auch Dumbeldore anschließen würden, hatten sie nicht erwartet. Sie hatten gehofft, diese Elben würden sich raushalten und ihre Wälder beschützen. Na ja, daraus wurde dann ja wohl nichts.

Dafür hatte Sarah es geschafft, dass sich ihnen die Feuerdämonen anschlossen (mit großer Hilfe von ihrem 'Vater' Jason). Das war schon einmal sehr gut gewesen, Feuerdämonen waren starke Verbündete! Genau wie die Vampire, die aber schon von Anfang an auf ihrer Seite waren.

"Der Orden des Phönix hat seine Truppen hier, hier und hier postiert. Unsere Truppen sind hier und hier. Die Elben haben diese 5 Stützpunkte besetzt und die Feuerdämonen tauchen überall auf, wo Hilfe benötigt wird. Die Vampire sitzen hier, hier und auch hier. Unsere Stützpunkte in Frankreich und der Schweiz wurden eingenommen und vollkommen zerstört, dafür haben wir den Stützpunkt des Ministeriums in Österreich und Luxemburg eingenommen. Der in Luxemburg steht noch und wird im Moment von den Vampiren bewacht, der in Österreich wurde ganz zerstört.

Das ist im Moment unsere Lage.", während Lucius sprach war er mit den anderen über eine große Europakarte gebeugt und zeigt auf bestimmte Punkte. Tom nickte einige Male und auch Severus und Markus hörten aufmerksam zu.

Als Lucius dann mit seinem Vortrag fertig war, machte Markus direkt weiter: "Der Orden des Phönix hat vor, unseren Stützpunkt in Deutschland nochmals anzugreifen, wie wir aus sicherer Quelle erfahren haben. Dazu sammeln sie genau hier ihre Truppen. Ich bin dafür, dass wir sie noch dort angreifen, bevor sie uns angreifen können!"

Tom nickte, soweit hatte er das verstanden. Nun lag es an ihm die Befehle zu geben. Eine Weile herrschte Stille, doch dann hatte sich der Dunkle Lord entschieden und durchbrach diese Stille: "Okay, wir rufen diese Truppe zurück nach Deutschland und diese von den Vampiren. Sarah, ich glaub Sarah war die Kontaktperson zu den Feuerdämonen, oder?" Ein kurzes Nicken von Severus erfolgt und Tom sprach weiter: "Dann soll sie ihnen Bescheid sagen, dass wir übermorgen in der Nacht angreifen. Punkt Mitternacht. Sie soll ihnen auch sagen, dass das wahrscheinlich die entscheidende Schlacht wird. Wer diese verliert", Tom machte eine Künstlerpause, "Wird wahrscheinlich auch den Krieg verlieren!"

Nun gut, ihr wisst ja alle was ihr nun zu tun habt! Macht euch an die Arbeit." Die Drei nickten und verschwanden gemeinsam, alle um ihren Aufgaben nachzukommen. Sie waren nervös; noch nie mussten sie so eine wichtige Schlacht vorbereiten.

Tom setzte sich währenddessen in seinen bequemen Bürostuhl im Arbeitszimmer und wischte sich mit einer Hand über die Augen. Diese Schlacht war wichtig, wahrscheinlich wichtiger als alle anderen Schlachten, die er je geschlagen hatte.

Der Orden hatte seine besten Männer zusammen gerufen, genauso wie das Ministerium. Wenn sie diese Schlacht gewinnen würden, dürften die darauf folgenden kein allzu großes Problem mehr darstellen.

Eigentlich hatte Tom damit gerechnet, dass der entscheidende Kampf in England statt finden würde, an Deutschland hatte er nicht gedacht. Aber jetzt konnte er daran auch nichts mehr ändern. Es war ja, wenn man es sich recht besah, auch nicht allzu schlimm. Ihr Stützpunkt dort, war ihr zweit wichtigster, das passte schon irgendwie; irgendwie

musste es passen.

Aber so sehr er sich auch darum sorgte, beschäftigte ihn immer noch eine Frage. Harry hatte zwar gesagt er würde sich aus dem Krieg heraushalten, aber was wäre, wenn er sich doch noch für die gegnerische Seite entschied?

Tom seufzte. So was sollte er gar nicht erst denken. Harry würde schon nicht die Seite wechseln, er würde nie gegen Draco oder Blaise kämpfen..... Jedenfalls hoffte er das. Und erst recht würde er nicht gegen Sarah kämpfen. Sie war seine Familie....

Harry kam gerade aus der Dusche, als bestimmt 1 Dutzend Eulen durch das geöffnete Fenster herein flogen. Erstaunt besah er sich diese. Was wollten die denn hier?

Doch dann bemerkte er, dass sein Koffer an die Beine von 10 Eulen festgebunden war. Wahrscheinlich hatte Severus seine Sachen zusammengepackt und hier hin geschickt. Und als er die letzten beiden Eulen sah, stellte er auch mit Erleichterung fest, dass Severus an seinen Besen gedacht hatte. Den Feuerblitz, eine der letzten Erinnerungen an seinen Paten. An seinen toten Paten, Sirius Black.

Okay darüber sollte er im Moment vielleicht wirklich nicht nachdenken. Nachher würde er vielleicht wieder anfangen zu weinen und er hatte keine Lust mit roten Augen zum Abendessen zu gehen und die mitleidigen Blicke auf sich ruhen zu wissen. Nein, das konnte er im Moment wirklich nicht gebrauchen.

Schnell gab Harry den Eulen je einen Eulenkeks und stellte eine kleine Schüssel Wasser dazu; die Eulen würden sicher auch Durst haben.

Während die Eulen sich also sättigten und etwas tranken, machte Harry sich an die Arbeit und packte seinen Koffer aus. Er hatte genug Kleidung auch hier gehabt, er hatte eigentlich gar nicht mitbekommen, dass seine Anziehsachen von Hogwarts noch fehlten. Auch Feder, Tinte, Pergament und jede Menge Bücher hatte er gehabt, nur sein Besen hatte ihm gefehlt. Aber ihm blieb ja sowieso nicht sehr viel Zeit zum Fliegen. Dennoch nahm er sich vor, morgen einmal eine Runde zu fliegen. Dafür musste einfach Zeit sein.

Im gleichen Moment sahen auch Blaise und Draco einen Schwarm Eulen in ihr Zimmer fliegen. Auch dort waren ihre Koffer von Hogwarts an die Beine der Eulen gebunden und bei Draco war sein Besen auch dabei. Im Gegensatz zu Harry, hatten sie ihre Koffer schon vermisst und Severus immer mal wieder nach ihnen gefragt. Sie hatten sie wohl nicht unbedingt gebraucht, aber sie hatten lieber alle ihre Sachen zusammen. Nicht, dass vielleicht sogar noch jemand auf die Idee kommen würde, sie zu durchsuchen. Das musste ja nun wirklich nicht sein.

Draco und Blaise machten sich genau wie Harry direkt an die Arbeit, ihre Koffer auszupacken. Die Hauselfen hatten im Moment genug zu tun und sie hatten keine Lust lange darauf zu warten. Außerdem war es ja auch keine große Arbeit.

Pünktlich um 18 Uhr fanden sich alle im Speisesaal ein, um gemeinsam zu essen. Das war so etwas wie ein Ritual geworden, da dies, die einzige Zeit war, in der sie wirklich alle zusammen sein konnten. Vor allen Dingen hatten Narcissa und Liza darauf bestanden und Harry war es auch ganz recht gewesen, deshalb hatte er die beiden Frauen auch tatkräftig unterstützt. Es war schön, wenn man wenigstens einmal am Tag mit allen zusammen war und nicht über den Krieg oder sonstiges redete. Das war auch eine Hauptregel geworden: Sie durften während des Essens nicht über so unerfreuliche Dinge, wie beispielsweise über den Krieg, reden.

Alle waren damit einverstanden gewesen, wobei ihnen auch nichts anderes übrig geblieben wäre. Mit Liza und Narcissa sollte man sich besser nicht anlegen.

"Und, was habt ihr heute den ganzen Tag über gemacht?", wandte sich Narcissa an ihren Sohn und seine Freunde. Nur weil sie nicht über den Krieg sprachen, hieß das ja noch lange nicht, dass sie beim Essen schwiegen.

"Wir haben ein bisschen trainiert; Schwertkampf und so.", antwortete Harry als erster, worauf ihn 2 erstaunte Gesichter anschauten. "Ein bisschen? Wir haben 4 Stunden trainiert!! Das ist ja wohl mehr als nur ein bisschen!"

Draco hatte Harry widersprochen, aber auch nur weil Blaise nicht so schnell reagiert hatte. Sonst hätte dieser das sicher auch gemacht, sogar ganz sicher.

Selbst die Älteren schauten Harry erstaunt an, außer Sarah; als sie noch in der Ausbildungszeit war, hatte sie oft so lange trainiert, oder auch noch länger. Todesdämonen, oder auch Dämonen insgesamt, mussten das gewöhnt sein. Doch Menschen waren da eindeutig anders.

"Harry, 4 Stunden sind wirklich nicht wenig!", sagte Tom immer noch etwas überrascht, dass der Schwarzhaarige das so locker sah. Lucius hatte sich jedoch wieder gefangen und sprach nun mit etwas Stolz in der Stimme: "Das ist gut, in Zeiten wie diesen sollte man viel und ausgiebig trainieren. Macht ruhig so weiter."

Narcissa schaute ihren Mann an, als ob dieser ihr gerade sonst etwas erzählt hätte: "Weißt du eigentlich was du da sagst? 4 Stunden am Tag! Das ist ja fast Selbstmord!"

Lucius schaute sie aber weiter hin ruhig an. "Ich will ja auch nicht, dass sie jeden Tag so viel trainieren, aber ab und an ist das sicherlich nicht schlecht!"

Harry stimmte ihm zu, hielt sich aber zurück, ein 'mir würde es auch nichts ausmachen jeden Tag so viel zu trainieren' zu sagen. Er hatte keine Lust die erstaunten Gesichter der anderen zu sehen, als Todesdämon konnte man eben sehr viel mehr ab, als ein normaler Mensch.

Die nächsten Tage vergingen alle so ähnlich, Tom war die meiste Zeit damit beschäftigt mit Markus, Severus, Lucius und den Befehlshabern der Vampiren und Feurädämonen zu reden und ihre Strategie durchzugehen.

Harry war nun öfters alleine in der Unterwelt unterwegs und freundete sich nun auch dort mit ein paar Dämonen an. Er war erstaunt darüber, was für eine Vielzahl an Dämonen gab. Viele Elbenarten die er kannte gab es auch in dämonischer Ausführung; Eisdämonen, Winddämonen usw.

Und wenn er nicht gerade dort unten unterwegs war, unternahm er meistens etwas mit Blaise und Draco. Sarah hatte durch die Kriegsvorbereitungen nur noch wenig Zeit, was Harry als sehr Schade empfand. Er würde sie gern noch etwas besser kennen lernen, auch wenn er das Gefühl hatte, er kannte sie schon besser, als es eigentlich möglich war. Er hoffte nur, er würde nach dem Krieg noch genug Zeit dafür haben. Auch wenn sie ein Todesdämon war, es gab bestimmt noch die ein oder andere Möglichkeit sie umzubringen; es war fast das gleiche wie mit den Feurädämonen. Die Feinde würden sich schon etwas überlegt haben um sie auszuschalten.

Und sie hatten auch noch Elbenmagie auf ihrer Seite, der Schwarzhaarige kannte diese noch nicht so gut, er wusste nicht was es da alles noch für Zauber gab, um jemanden auszuschalten.

Harry seufzte auf, er saß gerade auf der Fensterbank in seinem Zimmer und

betrachtete den Mond. Morgen würde Vollmond sein. Wie es Remus wohl im Moment ging? Bestimmt nicht gut. Er hatte lange nicht mehr an Remus gedacht, an seinen alten Freund, an den Freund seiner Adoptiveltern. Für Harry war es immer noch komisch an Lilly und James zu denken und sie als Adoptiveltern zu bezeichnen. Es waren bis jetzt immer seine Eltern gewesen, seine leiblichen Eltern.

Ob er Remus wohl bald wieder sah? Wenn, dann wahrscheinlich nur als Feind, Remus würde sich nie der anderen Seite anschließen, dafür war er ein viel zu guter Mensch und kannte die Hintergründe für Voldemorts Handeln nicht.

Erneut seufzte Harry, im Moment war das alles hier nicht das Wahre.